



AUSGABE 3

DIESE AUSGABE:

Vorwort Bürgermeister
Neue Gemeinderäte/Mitarbeiter
Abholung Häckselgut
VOR Schulbus
Zivilschutz informiert
FF-Siegenfeld
FF-Heiligenkreuz
1. Ferienwoche des EV
Ferienspiel 2016
FF-Fest Preinsfeld 2016
Wasserzähler frostsicher
Stiftsradweg Abschnitt II
Sperrmüllsammlung
Wasserablesung

Spatenstich Feuerwehrhaus

Am Freitag, den 16. September 2016 war es so weit, bei sommerlichen Temperaturen fand der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Heiligenkreuz statt.

Unser Bürgermeister konnte viele Ehrengäste begrüßen, allen voran die Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, von denen der Spatenstich durchgeführt wurde.

Mehr auf Seite 2 + 9

Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at



NACHRICHTENBLATT
GEMEINDE HEILIGENKREUZ September 2016

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein vorerst nasser und verregneter Sommer hat uns jetzt zum Schluss etliche wunderschöne Sommertage beschert. Damit ist es nun vorbei und der Herbst zieht langsam ins Land. Es ist an der Zeit, Sie wieder über laufende Gemeindeangelegenheiten zu informieren:



Beim Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus mit 5 Gemeindewohnungen durfte ich viele Ehrengäste begrüßen. Allen voran die Landeshauptmannstellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Abt Dr. Maximilian Heim, Hauptökonom Pater Markus, und viele andere kirchliche Vertreter, den 3. Landtagspräsidenten Franz Gartner, die Landtagsabgeordneten Christoph Kainz und Josef Balber, den Planer des Feuerwehrhauses, Stiftsbaumeister Link, sowie hochrangige Vertreter der Feuerwehr. Danke der Musikkapelle Heiligenkreuz für die musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung. Der Bau soll im Oktober beginnen und 2018 abgeschlossen sein. Die Fertigstellung des Musikhauses und der Gemeindewohnungen steht unmittelbar bevor. Die Eröffnungsfeier haben wir für Anfang nächsten Jahres geplant.

Der Stiftsradweg Bauabschnitt II ist fertiggestellt (Mehr im Blattinneren). Der letzte Bauabschnitt (Sattelbach) ist zur Zeit in Planung. Baubeginn soll im Frühjahr 2017 sein.

Unser neu angelegter Sportplatz in Siegenfeld wird von den Kindern sehr gut angenommen. Ich finde es wichtig, dass sich die Jugendlichen im Ortszentrum austoben können und so unter relativer Aufsicht stehen. Im Namen der Kinder darf ich ein herzliches Dankeschön den unmittelbaren Anrainern für ihr Verständnis aussprechen.

Ein großer Teilerfolg ist uns beim VOR von Baden nach Siegenfeld gelungen. Wir bekamen einen zusätzlichen Bus um 13:40 Uhr für unsere Schüler. Vielen Dank an die Gemeinderäte Mag. Doris Kretschmer und Matthäus Schwalm für ihren Einsatz (Mehr im Blattinneren).

Da im nächsten Jahr unsere Mitarbeiter, Wassermeister Karl Nagl und Klärwärter Gottfried Nagl, ihren wohlverdienten Ruhestand antreten, stehen einige Umstrukturierungsmaßnahmen im Personalstand bevor.

Wassermeister Nagl soll durch den neu eingestellten Gemeindevorarbeiter Alexander Danzer ersetzt werden. Ich wünsche ihm viel Freude in seinem neuen Aufgabenbereich und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Die Arbeiten des Klärwärters wird unser Mitarbeiter Peter Wollein übernehmen.

Die Arbeiten des Klärwärters wird unser Mitarbeiter Peter Wollein übernehmen.

Auch im Gemeinderat gab es einige Veränderungen: Die Gemeinderätin Waltraud Gruber und der geschäftsführende Gemeinderat Dr. Georg Kresbach scheidern auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat aus. Gemeinderätin Gruber war seit 2006 im Gemeinderat tätig. Frau Gruber war eine besonders engagierte Gemeinderätin, vor allem im Schulbereich. Sie war für die Gemeinde in den verschiedensten

Schulsprengeln tätig. Vielen Kindern wird sie wegen ihrer tollen Ferienspiele (Prater) in Erinnerung bleiben. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei Frau Gruber für ihre langjährige und tolle Mitarbeit bedanken und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen.

Auf Frau Gruber folgt Frau Mag. Doris Kretschmer aus Siegenfeld als neue Gemeinderätin.

Dr. Kresbach war seit 2005 Gemeinderat und seit 2014 geschäftsführender Gemeinderat. Ich darf mich bei ihm für seine hervorragende Mitarbeit – oft auch in rechtlichen Belangen – bedanken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen. Mag. Andrea Lautermüller folgt Dr. Kresbach als geschäftsführende Gemeinderätin nach.

Neuer Gemeinderat wird Peter Pfeiler aus Preinsfeld. Ich wünsche den neuen Gemeinderäten viel Erfolg.

Die Durchführung des „Ferienspiels 2016“ war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Unter der Leitung der Obfrau des Schulausschusses Frau Gabriele Potakowskyj, den Gemeinderäten und engagierten Mitbürgern der Gemeinde wurde den Kindern ein großartiges Programm geboten, welches auch sehr gern angenommen wurde (Siehe Fotos auf Seite 12). Vielen Dank an die Organisatoren.

Der Gemeinderat hat sich nach langen und eingehenden Beratungen einstimmig dazu entschlossen, die Wasser- und Kanalgebühren anzuheben. Unsere Wasserbezugsgebühren sind schon länger nicht mehr kostendeckend, daher haben wir uns entschlossen, den Wasserpreis an den Preis des Triestingtaler Wasserleitungsverbandes anzupassen und eine Erhöhung – die letzte war 2011 – von € 1,10 auf € 1,30 vorzunehmen.

Die Kläranlage ist mittlerweile fast 20 Jahre alt und es sind größere Investitionen zu tätigen. Die Kanalgebühr wurde in den letzten 18 Jahren nie erhöht. Bei der Inbetriebnahme der neunten Kläranlage 1998 wurde die Kanalgebühr in Siegenfeld sogar gesenkt. Jetzt haben wir die Gebühr von € 2,03 pro m² verbauter Fläche auf € 2,30 angehoben.

Wasser- und Kanalabgaben		
	alt	neu
Kanalbenützungsgebühr	€ 2,03	€ 2,30
Kanaleinmündungsabgabe	€ 13,00	€ 15,00
Wasserbezugsgebühr	€ 1,10	€ 1,30
Wasserbereitstellungsgebühr	€ 20,00	€ 25,00
Wasseranschlußabgabe	€ 8,00	€ 9,00

Trotz der Erhöhung der Kanalgebühr sind unsere Kosten gegenüber manchen Nachbargemeinden um fast 40% günstiger. Nur wenn diese Tarife kostendeckend sind, hat man Anspruch auf Landesförderungen bei Kommunalvorhaben.

Weiters möchte ich alle Grundstücksbesitzer höflichst ersuchen, Äste und Sträucher, welche auf öffentliche Flächen (Straße oder Gehsteig) hinausragen zu entfernen, damit diese gleich mit dem Häckseldienst abtransportiert werden können.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister



Neue Gemeinderäte



Mag. Doris Kretschmer

Seit Juni bin ich Mitglied des Gemeinderates und darf mich kurz vorstellen: ich bin in Wien geboren, in Gießhübl aufgewachsen und wohne seit fast 20 Jahren mit meiner Familie in Siegenfeld. Neben bzw. nach meinem Studium (Theater- und Politikwissenschaft) und journalistischer Ausbildung war ich bis zur Geburt meiner Tochter als Verlagsleiterin tätig. Zur

Zeit bin ich für die Pressearbeit eines international tätigen Fotografen und einer gemeinnützigen Foundation verantwortlich, ich arbeite hauptsächlich von zuhause aus. Unsere Kinder sind 12 und 10 Jahre alt und in meiner Freizeit gehe ich laufen, reiten, arbeite im Garten oder lese ein gutes Buch.

Es macht mir Spaß, mich für die Gemeinschaft zu engagieren. Bereits vor sieben Jahren habe ich mich – glücklicherweise erfolgreich – dafür eingesetzt, den Schulweg unserer Volksschulkinder sicherer zu

gestalten und die Verlegung der Bus-Ausstiegsstelle in Heiligenkreuz vom Stift zum Trafik-Parkplatz ist damals realisiert worden. Seit einigen Jahren gibt es auch einen Native Speaker in unserer Volksschule und in den Sommerferien durfte ich zwei Ferienspiel-Ausflüge für unsere Kinder organisieren und begleiten.

Ich habe mich gefreut, als mich Franz Winter vor zwei Jahren gefragt hat, ob ich mein Engagement im Rahmen des Gemeinderates ausüben möchte. Da musste ich eigentlich nicht lange überlegen! Und als ich dann auch sah, wie gut und konstruktiv die Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten und den anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist, stand mein Entschluss fest, diese neue Herausforderung anzunehmen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich mit Ihren Anliegen, Wünschen, oder auch Beschwerden kontaktieren. Ich bin jederzeit unter: kredor2@gmail.com oder direkt über die Gemeinde erreichbar. Denn nur wenn wir wissen, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, können wir dementsprechend handeln und etwaige Probleme lösen.



Peter Pfeiler

Aufgewachsen in 2351 Wr. Neudorf, von 2005 bis 2015 Gemeinderat bei der ÖVP (Opposition)

Von 2007 bis 2009 wohnhaft in 2531 Gaa-den: Im Jahr 2009 war ich auch für 1 Jahr auch dort im Gemeinderat: auch ÖVP in Opposition.

Seit September 2009 wohnhaft in Preinsfeld.

Aus persönlicher Erfahrung kann ich als „Zuagraster“ sagen, daß wir ohne Vorurteile in den Ort Preinsfeld, aufgenommen wurde; das haben wir zumindest so empfunden. Wir haben uns dadurch sehr schnell sehr wohl gefühlt.

Politisch war ich immer in Opposition und konnte nicht wirklich etwas bewegen, da es gegen eine absolute Mehrheit so gut wie nicht möglich war.

An der Gemeindefarbeit in Heiligenkreuz, schätze ich sehr den persönlichen und konstruktiven Umgang miteinander, hier werden Probleme

besprochen und gelöst und nicht im Vorfeld politisch ausgeschlachtet.

Ich freue mich auf diese Herausforderung und hoffe einen kleinen Beitrag leisten zu können, damit das Miteinander weiter im Vordergrund steht.

Neuer Mitarbeiter



Da unser Wassermeister Karl Nagl in Kürze den Ruhestand antritt, hat der Gemeinderat Hr. Alexander Danzer als seinen Nachfolger als Wassermeister und Gemeindevorarbeiter in den Gemeindedienst aufgenommen. Hr. Danzer bringt die besten Voraussetzungen für

den Gemeindedienst mit und wird derzeit gerade eingeschult.

„Ich freue mich über das Vertrauen des Gemeinderates und die neue Aufgabe im Dienste der Heiligenkreuzer und Siegenfelder Bevölkerung“, so Alexander Danzer.

Wir wünschen Ihm alles Gute und viel Freude für diese neue Herausforderung!

Abholung von Häckselgut

ab 2. November 2016
wird das Häckselgut abgeholt

Wenn Astwerk oder Baumschnittgut in Ihrem Garten anfällt, haben Sie die Möglichkeit, dieses abtransportieren zu lassen. Tragen Sie dieses an Ihrer Grundstücksgrenze an einer zugänglichen Stelle, gut sichtbar, zu einem Haufen zusammen. Dabei darf aber der Fußgängerverkehr bzw. der öffentliche Verkehr nicht behindert oder gefährdet werden.

Sämtliche Häckselgut-Ansammlungen im Gemeindegebiet, welche bis zum o. a. Datum bereit liegen, werden mit einem LKW abgeholt.

Es würde uns auch sehr helfen, falls die Möglichkeit besteht, wenn Sie das Häckselgut von mehreren Haushalten auf gemeinsame Haufen zusammenlegen würden.

Eine Anmeldung ist NICHT mehr erforderlich!

Im Schnittgut dürfen **keine** Fremdstoffe (**Metalle, Erde, Grasschnitt, Blumen, sonstiger Abfall**) enthalten sein.

Die Stärke des Astwerkes darf maximal 10cm im Durchmesser betragen.

Das Häckselservice ist kostenlos. Es kann jedoch nur Astwerk in dem Umfang gehäckselt werden, wie es beim normalen Rückschnitt im Garten anfällt.

Wir bitten um Verständnis, dass über den genauen Zeitpunkt der Abholung des Häckselgutes keine genauen Angaben gemacht werden können, da dies jeweils vom Arbeitsaufwand bei anderen Mitbürgern abhängig ist.

Bei Verkehrsbund Ost Region (VOR) erreicht:

Zusätzlicher Bus mittags ist fix!

Es war eine schwierige, über Jahre andauernde und zeitintensive Aufgabe, aber unsere Bemühungen haben sich letztlich gelohnt: ab Schulbeginn im September wird es einen zusätzlich Bus um 13.40 Uhr von Baden nach Siegenfeld geben. Ein erfreulicher Teilerfolg, der auch durch die vielen BürgerInnen, die unsere Unterschriften-Liste unterzeichnet haben, gelungen ist.

Wie schon berichtet, gab es (unter anderem) zwischen 12.40 Uhr und 14.35 Uhr keine Busverbindung zwischen Baden und Siegenfeld/Heiligenkreuz. Vor allem die Schülerinnen und Schüler, die die Schulen in Baden, Mödling, Gumpoldskirchen, Gainfarn, etc. besuchen, hatten darunter zu leiden. Entweder mussten sie über eine Stunde auf den Bus warten oder die Eltern waren als „Shuttledienst“ im Einsatz. Um diese Lücke zu überbrücken, hat die Gemeinde im letzten Jahr dankenswerter Weise diese Fahrten mit den gemeindeeigenen Bussen für die Schulkinder organisiert. Allerdings standen natürlich nur begrenzt Plätze zur Verfügung und immer mehr

Kinder aus unserem Gemeindegebiet werden in Zukunft diesen Transport benötigen. Ein Bus um diese Zeit war mehr als notwendig. (Der neue Bus ersetzt nun natürlich die Fahrten der Gemeindebusse.)

In diesem Zusammenhang ein „Danke“ an alle BürgerInnen, SchülerInnen, die mit ihrer Unterschrift gezeigt haben, wie wichtig uns dieses Vorhaben war. Die Übergabe der vielen Unterschriften an die Planungsleiterin der VOR, unendlich viele Telefonate und e-mails haben dann schließlich Erfolg gezeigt.

Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass dieser neue Bus bald nach Heiligenkreuz weitergeführt wird und auch zusätzliche Busse morgens und nachmittags eingesetzt werden. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies mit viel Ausdauer und Beharrlichkeit gelingen wird!

Ganz sicher werden wir auch bei der geplanten Fahrplanüberprüfung und –umstellung, die 2018/19 erfolgen soll, maßgeblich mitarbeiten, um eine zeitgemäße Busverbindung zu erhalten.

GR Mag. Doris Kretschmer

Zivilschutz informiert

Bevorratung (krisensicherer Haushalt)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Heiligenkreuz, möchte ich Ihnen im Folgenden Informationen und Tipps zu aktuellen Themen des Zivilschutzes geben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe einen praktischen Beitrag zum (Selbst-) Schutz in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Der NÖZSV (niederösterreichischer Zivilschutzverband) verfolgt augenblicklich die diversen Medienberichte rund um das Thema Notvorrat und Hamsterkäufe der letzten Wochen über den Sommer mit großer Verwunderung. Einmal abgesehen davon, dass die Themen Vorrat und Hamsterkäufe in ihrem Zusammenhang nicht richtig dargestellt sind, zeigt man sich sehr verwundert darüber, dass es nach wie vor einen aktuellen Grund für Vorsorge und Vorrat braucht. Die Gründe für diese Maßnahmen sind ständig präsent, denn eine Katastrophe wie Blackout, Hochwasser, Erdbeben oder ähnliches kann uns jederzeit ereilen und auch wenn sich solche Situationen von uns keiner wünscht, müssen wir trotzdem darauf vorbereitet sein. Auch dieser Begriff „Hamsterkäufe“ ist nach Meinung des Landesgeschäftsführers des NÖZSV komplett falsch verwendet worden. Zu Hamsterkäufen kommt es dann, wenn eine Notsituation eingetroffen ist und die betroffene Bevölkerung eben keine Vorräte angelegt hat. Also gerade jetzt möchten wir ganz besonders auf die Zivilschutz-Arbeit hinweisen und auch klar und deutlich deponieren, dass der „krisenfeste Haushalt“ seit vielen Jahren fixer Bestandteil der Informationsarbeit ist. Vorrat und Vorsorge sind nicht nur Themen die Goethe schon erkannt hat, auch der NÖZSV arbeitet mit diesen Themen

bereits seit 1961.

Ich möchte dieses aktuelle Thema aufgreifen und Tipps zum Thema geben um die Bürger in unserer Gemeinde über die richtige Bevorratung sowie über den Sinn eines „krisenfesten Haushaltes“ zu informieren, gleichzeitig damit aber auch mögliche Bedenken und Unsicherheiten nehmen.

Wer vorsorgt ist Herr des Tages.
(Goethe)

Es zeigt sich im Umgang mit der Thematik Vorsorge, Bevorratung und Krisenfestheit ein Gefälle zwischen städtischem und ländlichem Bereich. Während es in der Stadt meist einfacher ist, Dinge des täglichen Gebrauchs, sowie Lebensmittel nahezu zu jeder Tages- und Nachtzeit auf einfachstem Wege zu besorgen, so ist es dem Umstand entsprechend in ländlichen oder gar entlegenen Bereichen ohnehin fast allgegenwärtig praktizierter Alltag. Im Anschluss ein Vorschlag sinnvoller und zweckmäßiger Bevorratung und Umgang damit.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst!

Ihr
GR Christian Schalk
Zivilschutzbeauftragter

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Herannahende Gefahr!		Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.	
Alarm		1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Gefahr!		Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	
Ende der Gefahr!		Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.	

Jährlicher Zivilschutz Probealarm: 1. Oktober!

Am 1. Oktober 2016 findet der jährliche Zivilschutz Probealarm statt. Dabei werden bundesweit die Sirenen mehrmals aufheulen und nicht nur das wöchentliche (Samstag mittags) Probesignal abgeben, sondern an diesem Tag auch die Signale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“

DENK DARAN..... SCHAFF VORRAT AN!



Warum?

- ◇ Wenn man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen.
- ◇ Wenn es die Witterung nicht zulässt.
- ◇ Wenn durch Katastrophen das Einkaufen nicht möglich ist.
- ◇ Weil Krisen nie auszuschließen sind.

Was?

Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Ersatzbeleuchtung, prov. Kochgelegenheit, Heizmaterial

Wie viel?

für zwei Wochen

Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber...

Schneekatastrophen, Hochwasser, Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren:

- ◇ Chemiekatastrophen, Radioaktive Verstrahlung. All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungsengpässe mit sich bringen.

Wenn die Gefahr erst vor Dir steht, ist es meistens schon zu spät!

ZIVILSCHUTZ INFO



Wer vorsorgt ist Herr des Tages.
(Goethe)

Vorrat ist kein Luxus

VORRAT PRO PERSON FÜR 2 WOCHEN

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot (Vakuumverp.)	4 Wochen	1 kg
Knäckebröt	6 Monate	1/2 kg
Semmelwürfel	12 Monate	1 Pkt.
Kartoffelpüree	12 Monate	1 Pkt.
Packerl-Suppe	12 Monate	2 Pkt.
Dosensuppe	48 Monate	2x1/2 kg Dosen
Gemüsekonserven	48 Monate	3x1/2 kg Dosen
Hülsenfrüchte	48 Monate	1x1/2 kg Dose
Div. Fleischkonserven (z.B. Gulasch, Schinken, Frankfurter)	48 Monate	10x1/2 kg Dosen
Champignons	48 Monate	1 Dose
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2-8 Monate	2 kg
Salate	12 Monate	2 Gläser
Kondensmilch	12 Monate	1 Tube
Halbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Schmelzkäse	6 Monate	1 Pkt. (6 Stk.)
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade (Honig)	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaftkonzentrat	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao	12 Monate	nach Bedarf
Tee	unbegrenzt	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

Außerdem: Fruchtsäfte oder Tafelwasser, sowie nach persönlichem Bedarf Diät- oder Vollkornprodukte, Süßwaren, Babynahrung, Tiernahrung, Tabletten zur Entkeimung von klarem Wasser.

MENÜVORSCHLÄGE FÜR 2 WOCHEN PRO PERSON

Frühstück: (Gleichbleibend nach Wahl) Tee, Kaffee, Kakao, Streichfett, Marmelade, Eckerlkäse, Brot

Mittag:	Abend:
1. Tag: Gebr. Schinken (1/2 Dose) Grüne Fisolen (1 Dose) Bratkartoffeln	Palatschinken Marmelade
2. Tag: Leberknödelsuppe (1/2 Dose) Schinkenfleckerl (Restschinken)	1 Port. Suppe Sardinen Brot
3. Tag: Leberknödelsuppe (1/2 Dose) Letscho (1 Dose) Reis	Dosenaufstrich Gef. Paprika (1 Dose)
4. Tag: Beuschel (1 Dose) Semmelknödel	Milchreis Kakao
5. Tag: Krautrouladen (1 Dose) Bratkartoffeln	Gulaschsuppe (1 Dose) Brot
6. Tag: 1 Port. Suppe Ger. Knödel mit Ei 1 Port. Salat (Glas)	Ger. Champignons Reis 1 Port. Salat (Glas)
7. Tag: 1 Port. Suppe Erbsen mit Karotten (1 Dose) Kartoffelschmarrn	Kartoffelpuffer
8. Tag: Schweinsgulasch Nockerln	Gemüseries (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)
9. Tag: 1 Port. Suppe Ravioli (1 Dose)	Kaiserschmarrn Fruchtsaft
10. Tag: 1 Port. Suppe Kartoffelpüree (Paket) Frankfurter (Dose)	Eckerlkäse Dosenaufstrich Brot
11. Tag: 1 Port. Suppe Bohnengulasch (1 Dose) Frankfurter (Dose)	Würstel Senf Brot
12. Tag: 1 Port. Suppe Eiernockerl 1 Port. Salat (Glas)	1 Port. Suppe Brot
13. Tag: Reisfleisch (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)	Reisauffauf Fruchtsaft
14. Tag: Linsen (1 Dose) Semmelknödel	

RICHTIGE BEVORRATUNG

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Eßgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Warte nicht zu - Beginne jetzt, Deinen Notvorrat anzulegen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim
NÖ. Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarnner Straße 106
Tel. 02272/61820 Fax: 02272/61820-13
Internet: www.noezsv.at
E-Mail: noezsv@noezsv.at



Blaulichtreport **der Feuerwehr Siegenfeld**



Infostand beim Siegenfelder Dorffest

Am Samstag, 10. September fand das Siegenfelder Dorffest am Sportplatz statt.

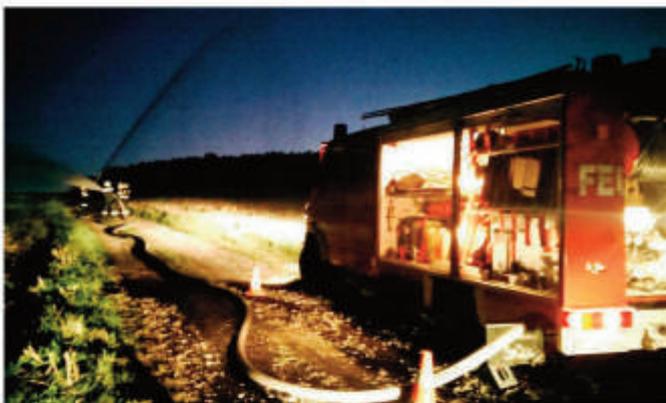
Die Feuerwehr Siegenfeld beteiligte sich mit einem Informationsstand und einer Fahrzeug- und Geräteschau.



Interessierte Besucher konnten sich über die Tätigkeit und das Aufgabengebiet der Feuerwehr informieren. Die Gerätschaften und Beladung des neu umgebauten Kommandofahrzeugs wurde neben, wie z.B. die Bekleidung und Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers, von zahlreichen Kindern und Erwachsenen genau begutachtet.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte der Feuerwehrmedizinische Dienst der FF Siegenfeld. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit mithilfe der Reanimationspuppe zu üben und die Kenntnisse der Ersten Hilfe aufzufrischen.

Übung „Löschwasserförderung über längere Strecken“



Die Übung begann mit einem Theorieteil und einer kurzen Schulung der Teilnehmer. Weitere Themen wie die Aufgaben des Maschinisten im Einsatz, Sicherheitsbestimmungen bei Geräten mit Verbrennungsmotoren, der allgemeine Pumpenbetrieb, Kavitation und Reibungsverluste in Schlauchleitungen wurde genau erklärt und erläutert.

Danach folgte der praktische Teil der Übung an einer ansteigenden Waldstraße. Die Berechnung unter Berücksichtigung der Fördermenge, Reibungs- und

Steigverluste für den Standort der Tragkraftspritze wurde durchgeführt. Die notwendige Wasserfördermenge wurde mit dem erforderlichen Ausgangsdruck auf die Lichtung des Waldes transportiert. Es wurden alle gestellten Aufgaben erfüllt und somit ging nach einer Übungsnachbesprechung ein sehr interessante aber auch körperlich anstrengende Übung zu Ende.

Weitere Informationen, Einsatzberichte und Fotos finden Sie auf der Internetseite

www.feuerwehr-siegenfeld.at

Ehrenamtlich für Siegenfeld!



Spatenstich für unser neues Feuerwehrhaus

Am Freitag, den 16. September 2016 war es so weit, der erste Schritt für unser neues Feuerwehrhaus wurde mit der Spatenstichfeier gesetzt.

Viele Ehrengäste konnten an diesem schönen, sommerlichen Nachmittag begrüßt werden, allen voran unsere Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, sowie viele weitere Vertreter aus der Politik, des Stiftes Heiligenkreuz und natürlich viele Kameraden unserer benachbarten Wehren.

Nach einem kurzen Festakt mit einigen Ansprachen der Ehrengäste wurde der Spatenstich durchgeführt und somit der baldige Baubeginn eingeleitet.

Anschließend wurde durch unsere Kameradinnen und Kameraden für einen gemütlichen Ausklang dieser Feier gesorgt.

Wir möchten uns bei allen, die die Umsetzung dieses Projektes ermöglichten bedanken und freuen uns schon auf unser neues Heim!



Der Spatenstich mit Stiftsbaumeister Arnold Link, FF-Kdt. OBI Christof Schöny, Abt Maximilian, LAbg. Josef Balber, 3.Ldtg.-Präs. Franz Gartner, LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Franz Winter, LAbg. Christoph Kainz, BR Alexander Wolf, BR Karl Scheder (v.l.n.r.)



Mehr Fotos finden Sie unter www.ff-heiligenkreuz.at
Fotos: FF Heiligenkreuz, Joachim Zagler, Gabriela Pichler

1. Ferienwoche des Elternvereins der VS Heiligenkreuz



Vom 18. Juli bis 22. Juli fand heuer zum ersten Mal eine Ferienwoche in unserer Gemeinde, organisiert und durchgeführt ausschließlich von Mitgliedern unseres Elternvereins, statt. Wir danken vielmals für die guten Programmpunkte, die Vorbereitungen, die investierte Zeit und dem tollen ehrenamtlichen Einsatz dieses Teams, bestehend aus Eva Rümmele, Alex Schwalm, Manu Wagenhofer, Anna Koblhirt und Evelyn Rath. Das Wetter hatte perfekt mitgespielt und so stand einer aufregenden Woche mit 20 Kindern unserer Volksschule nichts mehr im Wege.



Der erste Tag begann mit einer Wanderung vom Sportplatz und einem Stopp in der Hofwiese und einer Eispause in der Krainersiedlung. Unser Ziel war die Schwechat. In Begleitung einer Biologin konnten wir – ausgestattet mit einem Kescher bei einer Flußwanderung viele Tiere beobachten, fangen und unter einem Mikroskop genau bestaunen. Die Kinder staunten was sich so alles im Wasser herumtreibt und freuten sich über jede neue Entdeckung. Nach einem Mittagessen in der Augustinerhütte, stand der Nachmittag für Plantschen, Tauchen und Springen in der Schwechat zur Verfügung.



Am Dienstag tanzten wir zu schnellen Rythmen und studierten einige Tänze ein. Auch unsere Jungs waren alle toll dabei und legten den einen oder anderen schwungvollen Tanz auf das (Turnsaal-) Parkett. Mittags hatten wir eine großer Pizzalieferung und probierten diverse Pizzarten durch. Nachmittags erholten wir uns am Spielplatz und kühlten uns im Dornbach ab.

Am Mittwoch wanderten wir vom Sportplatz nach Siegenfeld zum Gasthof Skilitz. Auf dem Weg dorthin hatten wir im Wald einige Aufgaben zu erfüllen. Wir durften aus dem Holzbruch Tipis bauen. Es entstanden richtig wohnliche Unterkünfte.

Währenddessen bauten andere Kinder eine Kugelbahn aus Stämmen und Hölzern. Ein Fußball konnte im Anschluss den ganzen Hang in der Bahn hinab rollen. Sehr lustig war auch das Verzieren der Baumstämme mit Salzteig, Blättern und Früchten. Es entstanden so manch gruselige Gesichter in unserem Wald.



Nach einer Stärkung im Gasthaus Skilitz machten wir uns wieder durch den Wald retour nach Heiligenkreuz. Als wir bei unseren Tipis vorbeikamen, fanden wir darin überraschenderweise einige Packungen Eis, die wohl jemand vergessen haben muss?

Donnerstags trafen wir einander bei der Augustinerhütte und fuhren mit dem Fahrrad nach Baden zum Spielplatz Holzrechenplatz. Nach einer ausreichenden Pause traten wir wieder fest in die Pedale und nahmen hungrig unser Mittagessen in der Augustinerhütte ein. Den Nachmittag verbrachten wir wieder bei der Schwechat und waren über das erfrischende Nass sehr froh.



Am letzten Tag bereiteten wir alle zusammen eine große Tafel für ca. 20 Kinder. Es wurde geschnitten, gegrillt, aufgedeckt, Tische verschoben und Sessel gebracht. Im Endeffekt saßen wir alle gemeinsam an der langen Tafel und verspeisten unsere selbstzubereiteten Burger und Pancakes. Der Appetit war sehr groß und alle waren stolz dass wir so ein tolles Mittagessen gemeinsam zustande gebracht hatten.

Nach einer kurzen Rast in der Kuschelecke bei einer Hörspielgeschichte genossen wir noch den letzten gemeinsamen Nachmittag im Garten der VS und spielten Fußball, Brettspiele und Bingo.



Nach einer kurzen Rast in der Kuschelecke bei einer Hörspielgeschichte genossen wir noch den letzten gemeinsamen Nachmittag im Garten der VS und spielten Fußball, Brettspiele und Bingo.

In diesem Zusammenhang auch ein großer Dank an unsere Gemeinde und der Volksschule, dass wir die Räumlichkeiten benutzen durften.

Es war eine aufregende, bereichernde und wertvolle Woche sowohl für die Kinder als auch für uns Betreuerinnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Der Elternverein der VS Heiligenkreuz



OUTDOOR/INDOOR Zirkeltraining in HEILIGENKREUZ

Gleichgewicht Rumpfstabilität Bauch Rücken Fettverbrennung modernes Traininmentgsequipement Einsteiger-Fortgeschritten



WO: Sportplatz Heiligenkreuz
WANN: ab 13.9 jeden Dienstag bis einschließlich 25.10
 ab 3.11 dann jeden Donnerstag im Turnsaal der VS Heiligenkreuz
 Einstieg und Schnuppern nach **Voranmeldung** jeder Zeit möglich.
ZEIT: 17-18h (Di und Do)
KOSTEN: 5 er Block €49,- ; 10er Block €90,-; Einzelstunde €12,-
KONTAKT: Mag. Eva Rümmele, 0650/4331320, eva.ruemmele@gmx.at
 (auch Training von privaten Gruppen, Personen an anderen Standorten möglich)

Ferienspiel 2016



Feuerwehrfest Preinsfeld 2016



Wassermähler und -leitungen vor Frost schützen!

Frost und Eis bringen nicht nur Winterfreuden. Mancher Haus- oder Wohnungseigentümer erinnert sich mit Schrecken an vereiste Wasseranschlüsse, Wassermähler oder -leitungen.

Hier gilt: "Vorbeugen ist besser als Auftauen!"

Unsere Tipps sollen Ihnen helfen, Haus und Wohnung winterfit zu machen:

Der Winter steht vor der Türe!

Machen Sie einen Rundgang durch Ihr Haus und drehen Sie alle Raumthermostate, auch in wenig benutzten Räumen, auf Frostschutzfunktion. Kältebrücken im Bereich der Hausinstallation sollten unbedingt vermieden werden, d.h. Türen, Fenster, Lichtschächte und andere Öffnungen, die nach draußen führen, dürfen nicht ständig geöffnet oder gekippt sein. Lüften Sie, indem Sie die Fenster kurze Zeit weit öffnen.

Wichtig: Nicht alle Gebäude- und Hausratversicherungen kommen für Frostschäden auf!

Hof und Garten

Entleeren Sie alle Leitungen, die nach draußen führen. Um das Anfrieren und damit die Beschädigung von Dichtungen zu vermeiden, sollten Sie die Wasserhähne der entleerten Leitungen offen lassen.

Garage, Keller, Nutzraum

Packen Sie Apparaturen, Wassermähler und Leitun-

gen in wärmedämmendes Material, wie z.B. Schaumstoff oder Holzwohle. Dichten Sie Fenster und Türen in den Räumen, in denen sich Wasserleitungen und Wassermähler befinden, ab. Vor allen Dingen, wenn diese frei liegen. Tauschen Sie zerbrochene Fensterscheiben rechtzeitig aus oder kleben Sie die beschädigten Scheiben mit dicker Folie zu.

Achtung:

Der Wassermählerschacht bzw. der Absperrhahn muss immer frei zugänglich bleiben, damit man sich im Notfall nicht erst durch Berge von alten Haushaltsgegenständen kämpfen oder den Schacht erst vom Schlamm befreien muss!

Sie fahren in die Ferien und zu Hause ist Winter!

Wenn Sie bei Ihrer Heimkehr keine böse Überraschung erleben möchten, weil die Rohre plötzlich zugefroren sind, dann denken Sie bitte daran: "Niemals ganz die Heizung abstellen!"

Weitere vorbeugende Maßnahmen: "Vor der Abreise den Haupthahn sperren, alle Hähne öffnen und sämtliche Leitungen leer laufen lassen."

Es ist passiert - die Leitung ist zugefroren!

Ist das Unglück passiert und doch eine Leitung zugefroren, dann schließen Sie bitte sofort den Haupthahn und rufen einen Installateur.



Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Balance
– alles findet in unseren Einheiten Platz

Bodywork 90 min

Wieder ab 21. September 2016
Jeden Mittwoch
18:00 – 19:30 Uhr
im Turnsaal der VS Heiligenkreuz

90 Minuten Einheiten
NUR EUR 69,-- pro Semester
10er Block EUR 55,--

Bitte um
Vorankündigung per
Mail oder per Telefon

Jetzt informieren und anmelden:
Mag. Evelyn Rath | Heiligenkreuz
evelyn.rath100@gmail.com | 0650941 99 26

Stiftsradweg Heiligenkreuz Abschnitt II sorgt ab sofort für mehr Verkehrssicherheit

Mit dem zweiten Abschnitt des Stiftsradweges Heiligenkreuz wurde, bis auf die Ortsdurchfahrt Sattelbach, eine Verbindung zum Helenentalradweg und in weiterer Folge bis Baden hergestellt. Abgeordneter zum NÖ Landtag Christoph Kainz nimmt am 12. August 2016 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von NÖ Straßenbaudirektor DI Josef Decker und Bürgermeister Franz Winter die Fertigstellung für den zweiten Abschnitt des Stiftsradweges Heiligenkreuz entlang der Landesstraße L 130 vor.

Ausgangssituation

Mit dem Ausbau des Stiftsradweges Heiligenkreuz wird einerseits von Heiligenkreuz eine direkte Verbindung zum Helenentalradweg und damit bis Baden hergestellt und andererseits werden damit mehrere Ortsteile und Streusiedlungen im Gemeindegebiet von Heiligenkreuz radwegmäßig erschlossen.

Die Errichtung des Rad- und Gehweges erfolgt in drei Abschnitten, wobei der erste Abschnitt mit einer Länge von rd. 1,450 km bereits 2013 errichtet wurde. Die Bauarbeiten für den zweiten Abschnitt mit einer Länge von rd. 1,075 km ab der Einmündung L 4006 bis zur Ortseinfahrt von Sattelbach wurden nunmehr fertiggestellt. Die Gesamtlänge des Stiftsradweges Heiligenkreuz wird rd. 3,075 km betragen.

Ausführung

Der kombinierte Geh- und Radweg verläuft westlich der Landesstraße L 130. Im ersten Bereich erfolgt die Radwegführung durch entsprechenden Umbau der Fahrbahn direkt neben der Landesstraße L 130. Weiter verläuft die Radwegführung parallel zur Landesstraße L 130 durch einen 1 m breiten Schutzstreifen getrennt.

Die Breite des kombinierten Geh- und Radweges

beträgt 2,5 m mit einem angrenzenden 0,5 m breiten Bankett zu den erforderlichen Geländeböschungen. Der 1 m breite Schutzstreifen zwischen der Landesstraße und dem Stiftsradweg wurde muldenförmig bzw. entsprechend der Höhenverhältnisse als Böschung ausgebildet.

Durch die Bereitschaft der Grundanrainer, die für den Bau benötigten Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen, konnte auch der zweite Abschnitt des Stiftsradweges Heiligenkreuz realisiert werden. Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch die Straßenmeisterei Pottenstein in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region in einer Bauzeit von rund 4 Monaten ausgeführt werden.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 270.000,- welche zu zwei Drittel vom Land NÖ und zu einem Drittel von der Gemeinde Heiligenkreuz getragen werden.



v.l.n.r.: Armin Gausterer (Leiter der Straßenmeisterei Pottenstein), DI Klaus Längauer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wr. Neustadt), LAbg. Christoph Kainz (in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll), Johann Gobeditsch (Straßenmeisterei Pottenstein), Franz Winter (Bgm. von Heiligenkreuz), DI Wolfgang Schöwel (NÖ Straßendienst), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor)



BESTATTUNG
CEPKO

Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

„Jeder Mensch ist
einzigartig - genauso
soll auch sein letzter
Weg gestaltet sein.“

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 **Altenmarkt**
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 **Alland**
Hauptstraße 153
T 02258/2234

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website:



www.cepko.at

Durch die Übernahme des alleingesessenen Allander Bestattungsbetriebes Ernst Hofstätter im Jänner 2016, bieten wir Ihnen nun auch in Ihrer Gemeinde unsere professionellen Bestattungsdienstleistungen an.

Wir unterstützen Sie in allen Belangen

- Individuelle Beratung in einem persönlichen Gespräch
- Überführung im In- und Ausland
- Erstellung sämtlicher Trauerdrucksorten
- Verschiedenste Särge und Urnen
- Erledigung aller Behördenwege (Arzt, Standesamt, Gesundheitsamt, ...)
- Terminkoordination mit Kirche, Nachrufredner und Friedhofsverwaltung
- Gestaltung der gesamten Trauerfeier (Musik, Sänger, ...)
- Vermittlung und Organisation von Trauerfloristik und Steinmetzarbeiten
- Abmeldung der Pensionsversicherung
- Direktverrechnung mit dem „Wiener Verein“ und anderen Versicherungsgesellschaften

... und zahlreiche weitere Serviceleistungen ...

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber: Gemeinde Heiligenkreuz.
Erstellung und Gestaltung: Franz Winter
Erscheinungsort und Verlagspostamt 2532 Heiligenkreuz.
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Winter

GEMEINDE HEILIGENKREUZ

Hauptstraße 7
2532 Heiligenkreuz

T: +43 (0) 2258 / 8720
F: +43 (0) 2258 / 8721
E: gemeinde@heiligenkreuz.gv.at

www.heiligenkreuz.at